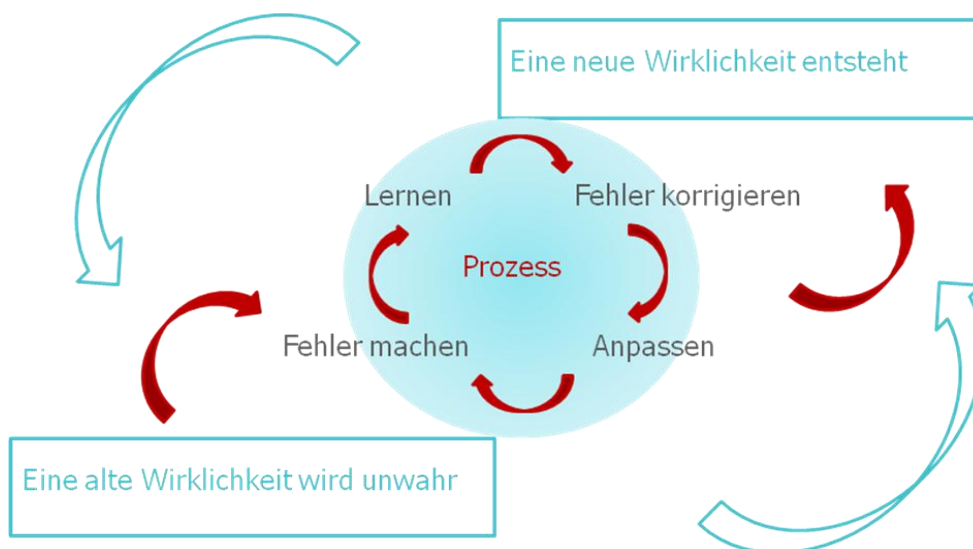


## Die Logik von Veränderungen

Veränderungen sind Bestandteil jeden Lebens. Sie können ungewollt und ungeplant passieren oder aktiv-/positiv gestaltet werden. In diesem „Tipp“ geht es um die Veranschaulichung des Veränderungsprozesses und des damit verbunden Lernens.

Jede positive Veränderung von Menschen oder Organisationen hat eine äußere oder innere Notwendigkeit. Diese Notwendigkeit ergibt sich daraus, dass sich Bedingungen wandeln und eine Anpassung notwendig wird, um den alten Standard zu erhalten oder ein neues Niveau zu erreichen.

Auslöser von „Außen“ können Veränderungen der Marktbedingungen sein, die sich in der Nachfrage zu Ihrem Produkt oder Ihrer Leistung widerspiegeln. Auslöser von „Innen“ kann ein Wechsel in der Führungsebene, und die sich daraus ergebenden neuen Ideen bzw. ein neuer Führungsstil, sein.



Mit den geänderten Bedingungen wird die alte individuell erlebte Wirklichkeit unwahr.

Nun geht es darum, sich den geänderten Bedingungen anzupassen und zu lernen. Bewährte Verhaltensmuster, Handlungen und Tätigkeiten werden in der neuen Situation „ausprobiert“. Durch Unsicherheit und/oder mangelnde Erfahrungen kann es zu Fehlern kommen. Die Fehler werden analysiert und die Frage nach den Ursachen geklärt. Ein Lernen findet statt, neue Kompetenzen können erworben werden. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden Fehler korrigiert. Das Verhalten wird angepasst, in dem positiv erlebtes, zielführendes Verhalten bestärkt und negativ erlebtes oder nicht zielführendes Verhalten modifiziert wird. In Unternehmen findet hier häufig auch eine Anpassung der Prozesse statt.

Die im Lernprozess gewonnenen Erkenntnisse verändern das Verhalten und die Ablaufprozesse. Durch diese (innere) Veränderung entsteht eine neue Wirklichkeit.

Der Prozess von der alten zur neuen Wirklichkeit rotiert so lange bis die neue Wirklichkeit der gewünschten Wirklichkeit entspricht.